

Obsidian Kingdom - A Year Without Summer

(47:42, CD, Season Of Mist, 1984/2015)

Ein Jahr ohne Sommer – ein ziemlich melancholischer Albumtitel für eine Band, die aus Spanien stammt. Wirklich sonnige Titel gibt es auf dem zweiten Werk von Obsidian Kingdom allerdings tatsächlich nicht zu hören. Die Stücke auf „A Year Without Summer“ bieten eine breite Auswahl an

Progressive Metal mit Industrial- und Elektronik-Einschlag. Allen Titeln gemeinsam ist eine gewisse Langsamkeit, die hier aber nicht nachteilig wirkt. Im Gegenteil: Viele Tracks entwickeln dadurch einen eigenartigen Sog, der für viel Kopfkino sorgt – ein gutes Beispiel dafür ist ‚The Kandinsky Group‘. Eindrucksvoll auch die gesangliche Bandbreite: Von sanften Vocals in ‚Black Swan‘ bis hin zu harten Growls ist alles vertreten.



Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Der zweite Longtrack ‚Abway Absent‘ ist mit Abstand der anspruchsvollste Song auf „A Year Without Summer“, von Hardcore über Metal bis zu an *Radiohead* erinnernde Sequenzen

ist hier alles vertreten. Eine ziemliche Herausforderung für den Hörer, die aber belohnt wird. Im fast durchweg instrumentalen ‚April 10th‘ kommen nicht von ungefähr Erinnerungen an Werke von *Nine Inch Nails* hoch. ‚Obsidian Kingdom‘ zeigen eine enorme stilistische Vielfalt, die das Album dadurch zu einer spannenden Geschichte machen, das Progressive-Metal-Genre erweitern und bereichern. Hinzu kommt die gute Produktion, die durch den gekonnten Einsatz elektronischer Spielereien sowie druckvolle Drums und gekonnte Bassarbeit überzeugt.

Alle sieben Tracks durchzieht düstere Melancholie, daher ist das hier sicher kein Album für den titelgebenden Sommer.

Bewertung: 10/15 Punkten (HK 10, KR 11)

Surftipps zu Obsidian Kingdom:

Homepage

Facebook

Twitter

Bandcamp

Soundcloud

YouTube

Vimeo

Instagram

Wikipedia